

TERMINE



Schloß Holte-Stukenbrock

Heimathäuser, Saisonöffnung, So., von 10.30 bis 13.00, Am Pastorat 18a.

Benefizkonzert Fortuna SHS „Men in Field“ und „Das Bluesgericht“, Sa., 19.00 Eventhalle 16, Hauptstr. 65.

Bücherei „Lesezeichen“, So., 10.00 bis 10.30, Ev. Versöhnungskirche, Glückweg 6.

Glanzlichter: Patrizia Moresco, Sa., 20.00, Aula am Gymnasium, Holter Str. 155b.

Kirchenkonzert Bi-Cussion, So., 16.00, St. Johannes Baptist, Hauptstr. 3.

Kath. öffentliche Bücherei St. Heinrich, So., 10.30 bis 12.15, im Jugendheim, St.-Heinrich-Straße.

Kino: Die fantastische Reise des Dr. Dolittle (ab 6 J.), Sa./So., 14.50; **Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers** (ab 12 J.), So., 18.50, Rhythmus-Filmtheater (Gesamtschul-Aula), Tel. (0171) 5 25 56 97, Am Hallenbad 4.

Gartenhallenbad, Sa., 8.00 bis 20.00, So., 8.00 bis 14.30; **Sauna-Oase**, gemischte Sauna, Sa., 13.00 bis 20.00, So., 9.00 bis 14.30, Am Hallenbad 1, Tel. 46 80.

Australien-Stammtisch, Sa., 19.00, Check In, Stukenbrocker Weg 43; **Monika Hövermann**, Tel. 8 84 77.

Truppenübungsplatz Senne, Sa./So., durchgehend geöffnet.

Christian Sievers stellt Buch vor

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Für die Buchvorstellung von Christian Sievers in der Reihe VHS-Forum in der Verler Kreissparkasse gibt es noch Karten. Der Moderator der Heute-Nachrichtensendung stellt sein neues Buch „Grauzonen“ am Freitag, 27. März, ab 19.30 Uhr in der Verler Kreissparkasse vor. Karten gibt es in SHS bei Buchhandlung Strathmann und bei der Volkshochschule.

Fit bis ins hohe Alter

Tischtennis-Spieler Hugo Kempf hat eine Mappe mit längst vergessenen Urkunden wiedergefunden. Die ältesten stammen aus dem Jahr 1955.

Karin Prignitz

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Ganz zufällig ist Hugo Kempf auf sie gestoßen – die schwarze Mappe, in der eine ganze Reihe von Jahrzehnte alten Urkunden schlummern. Die ältesten stammen aus dem Jahr 1955. Damals, mit 17 Jahren, gewann er bei den Landkreismeisterschaften den 1. Platz in der Herren-C-Klasse, darüber hinaus weitere Titel. Der heute 81-Jährige kennt das Datum, an dem die Tischtennismeisterschaft stattgefunden hat, noch ganz genau. „Es war der 15. und 16. April 1955. Mein Neffe ist an diesem Wochenende geboren worden.“

Damals erkämpfte sich Hugo Kempf sieben Urkunden an zwei Tagen – im Einzel, Doppel und Mixed. In der Zeitung stand vor 65 Jahren „Hugo Kempf Meister aller Klassen.“ Heute spielt der gebürtige Brackweder immer noch. Obwohl er vor fünf Jahren eigentlich schon „Tschüss“ gesagt hatte. Eine Entscheidung, die er eineinhalb Jahre später revidierte. „Mir fehlte dann doch was“, sagt der Altmeister, dessen „krumme Aufschläge“ mit dem seitlichen Drall ebenso legendär wie gefürchtet waren.

2004 bekommt Hugo Kempf die Goldene Ehrennadel

Als Junge hatte Hugo Kempf eigentlich viel lieber Fußball spielen wollen. Der Vater aber war im Krieg gefallen, die Mutter der Mutter waren entsprechend knapp. „Einen Tischtennisschläger konnten wir uns leisten“, sagt Kempf. Die Turnhalle in Brackwede lag in unmittelbarer Nähe der Wohnung. „Die ersten Erfolge haben sich schnell eingestellt.“ Später teilte er das schnelle Hobby mit seiner Frau. Nach der Geburt der Tochter vor 45 Jahren überließ sie ihm ihren Schläger. „Mit dem spiele ich heute noch.“ Immer wieder einmal bekommt er neue Beläge und ist ansonsten ein verlässlicher Begleiter.

Schon mit 18 Jahren spielte Hugo Kempf in der ersten Mannschaft, dann in der Oberliga, der damals höchsten Liga in der Gruppe Ost. 1969 wech-



Hugo Kempf benutzt seit 45 Jahren den alten Tischtennisschläger seiner Frau. Alle paar Jahre kommt ein neuer Belag drauf.

FOTO: KARIN PRIGNITZ

selte er zum TTSV Schloß Holte-Sende, von 1979 bis 1983 spielte er in Stukenbrock, von 1984 bis 1986 in Quelle, dann bis 1992 wieder in Stukenbrock und seither beim TTSV Schloß Holte-Sende. „Dort habe ich schon in allen Mannschaften gespielt.“ Unzählige Titel gewann Kempf, erhielt 2004 die Goldene Ehrennadel. Im Dezember 2018 wurde er im Alter von 80 Jahren zum

Mitglied des Jahres ausgezeichnet. Urkunden, Medaillen und Pokale häuften sich. Die jüngste Goldmedaille stammt aus dem vergangenen Jahr von den Bezirksmeisterschaften.

Viele Auszeichnungen hat Hugo Kempf sich jetzt wieder angeschaut, die erfolgreichen Jahre beim Durchschauen der Berichte von damals noch einmal Revue passieren lassen. Auf vielen Fotos hat er lange

schwarze Haare. „Daran kann ich mich fast gar nicht mehr erinnern.“ Bis auf einen Achillessehnenriss im Jahr 1999 blieb er unverletzt. „Tischtennis“, sagt er, „kann man bis ins hohe Alter spielen.“ Und wenn es manchmal auch zwickt und zwackt. Er macht weiter und hält sich fit. Seine beiden Enkelkinder sind deshalb ganz sicher: „Opa, du wirst 112.“

Ponykarussell bleibt auf dem Bauernmarkt

Kritiker werden überstimmt.

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (gri). Es ist der zweite Versuch, das Ponykarussell vom Pollhansmarkt auszuschließen. Hatte der erste in Teilen Erfolg, lehnt die Politik den erneuten Vorstoß mehrheitlich ab.

2018 hat ein Bürger argumentiert, dass die Kirmes für die Ponys eine zu große Lärmbelastung darstelle. Die Stadt hat darauf reagiert und das Ponykarussell vom lauten Hauptplatz auf den wesentlich ruhigeren Bauernmarkt an der Dechant-Brill-Straße geschickt. Ging es vor zwei Jahren um den Tierschutz, stehen im aktuellen Antrag die Menschen im Vordergrund. Ein Bürger hält die Ponys für gefährlich und verweist auf eine Mitteilung des Vereins „Achtung für Tiere“. Der hat beschrieben, dass ein Ponyauschlag, aufstieg und das auf ihm sitzende Kind hinunterwarf. Das Kind konnte aufgefangen werden.

Ein derartiger Vorfall wurde weder dem Marktmeister überstimmt CDU, CSB und Klaus Lücke, noch den Sanitätern oder den Schaustellern ge-

meldet. Beim Wechsel der Tiere könne allerdings eine Unruhe unter den Ponys aufkommen, sagt der betroffene Schausteller. Gefährdet werden sei dadurch noch niemand. Dass dieser Vorfall explizit auf dem Pollhansmarkt geschehen sein soll, schreibt der Antragsteller auch nicht. Aber: „Gemeinden sollten nicht warten, bis ein tragischer Unfall passiert.“

SPD und Bündnis 90 / Die Grünen finden die Kritik gerechtfertigt. Heike Boeckhaus (Grüne) sagt, dass Tiere nicht für den Profit ausgenutzt werden dürften und sie nicht dazu da seien, Menschen zu bespaßen. Bruno Schmidt (SPD) ergänzt: „Die Zeiten sind vorbei, dass Tiere auf Jahrmärkten gehören.“

CDU, CSB und FDP sind von der Kritik nicht überzeugt. Ordnungsamtsleiter Egon Henkenjohann sagt, dass die Erziehungsberechtigten genügend Eigenverantwortung besitzen. In der Abstimmung überstimmt CDU, CSB und FDP letztendlich SPD und Grüne mit 8:4.

Neue Kindergottesdienstreihe

■ **Schloß Holte-Stukenbrock**. Von einem „gelungenen Auftakt“ einer neuen Kindergottesdienstreihe, berichtet Gemeindefreferentin Liliane Baumann. Der Altarraum der Pfarrkirche St.-Johannes-Baptist mit vielen Kindern und Erwachsenen gut gefüllt gewesen. Liliane Baumann begrüßte die Gottesdienstbesucher mit einer Handpuppe, dem Schaf Rica. Es hätten so viele teilgenommen, dass die Eltern

keinen Platz mehr im Altarraum fanden und in den vorderen Kirchenbänken gesessen hätten. Alle feierten einen Frühlingsgottesdienst und entdeckten mit der Geschichte einer Raupe, wie bunt und schön die Schöpfung im Frühling zu neuem Leben erwache, sagt Baumann. Der nächste Kindergottesdienst ist für Palmsonntag, 5. April, ab 11 Uhr in der St.-Joseph-Kirche in Liemke geplant.

NOTDIENSTE

Ärzte

Schloß Holte-Stukenbrock, Sa/So, Tel. 116 117.

Zahnärzte

Schloß Holte-Stukenbrock, Sa/So, 10.00 bis 12.00 und nach tel. Vereinbarung, Tel. (0 18 05) 98 67 00.

Apotheken

Schloß Holte-Stukenbrock.

Sa **Rosen-Apotheke**, Jöllenbeker Str. 272, Bielefeld-Schildesche, Tel. (0521) 88 00 66. **Apotheke am Heeper Holz**, Heeperholz 1, Bielefeld-Heepen, Tel. (0521) 33 28 28.

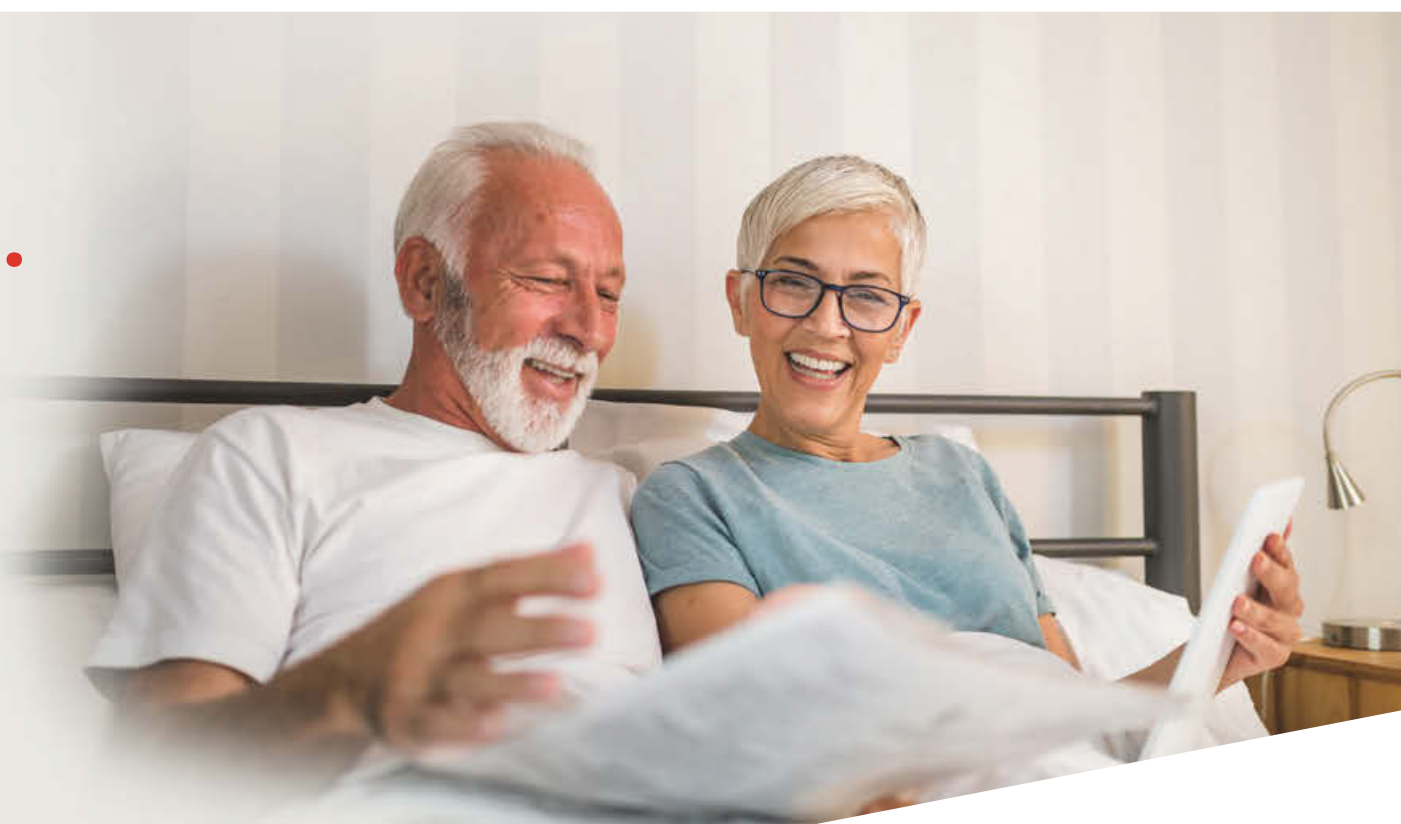
So **Senne-Apotheke**, Pivitsheider Str. 19, Augustdorf, Tel. (05237) 9 70 70.

Infos zu den nächsten diensthabenden Apotheken unter Tel. (08 00) 0 02 28 33, unter www.akwl.de

Anzeige

Meine digitale Zeitung.
Deine gedruckte Zeitung.
Unsere NW!

Das NW-ePaper & alle Artikel auf nw.de unbegrenzt lesen – für nur 4,50€* im Monat.



Jetzt direkt bestellen!

nw.de/epaperkombi oder Tel. 0521/555-999

* Als Zusatz für NW-Abonnenten mit täglichem Bezug der gedruckten Ausgabe, gilt nicht für preisreduzierte Abos.